

Wesentliche Anlegerinformationen

Gegenstand dieses Dokuments sind wesentliche Informationen für den Anleger über diesen OGAW. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen die Wesensart dieses OGAW und die Risiken einer Anlage in ihn zu erläutern. Wir raten Ihnen zur Lektüre dieses Dokuments, so dass Sie eine fundierte Anlageentscheidung treffen können.

Anteils-kategorie „I“ der Klasse C - BNP PARIBAS MOIS ISR (FR0007009808)

BNP PARIBAS ASSET MANAGEMENT France, eine Verwaltungsgesellschaft der Unternehmensgruppe BNP Paribas.

Ziele und Anlagepolitik

Anlageziel: Der FCP ist als Standard-Geldmarktfonds mit variablem Nettoinventarwert („VNAV“) klassifiziert und verfolgt das Anlageziel, über einen Mindestanlagehorizont von einem Monat eine Performance zu erzielen, die nach Abzug der laufenden Kosten jener des thesaurierten Referenzindex für den Geldmarkt der Eurozone (€STR) liegt. Dies soll durch eine Anlage gemäß der Analyse der Verwaltungsgesellschaft in Werten erreicht werden, die Kriterien für eine gute Unternehmensführung und/oder eine nachhaltige Entwicklung erfüllen. Bei äußerst niedrigen Geldmarktzinsen reicht die Rendite des FCP nicht aus, um die Verwaltungskosten zu decken, wobei der Nettoinventarwert des FCP strukturell sinken würde. Die Anlagepolitik des FCP beruht auf einer aktiven Verwaltung. Sein Referenzindex dient allein Vergleichszwecken. Der Anlageverwalter kann daher die Titel, aus denen sich das Portfolio zusammensetzt, unter Beachtung der Verwaltungsstrategie und der Anlagebeschränkungen frei auswählen.

Wesentliche Eigenschaften des FCP: Das Anlageverfahren besteht aus vier Schritten: der makroökonomischen Analyse und Einschätzung des Marktes, der taktischen Allokation von Vermögenswerten nach Art des Instruments, der Auswahl der Sektoren und Emittenten und der Auswahl der Werte und der Positionierung auf der Zinskurve. Der FCP setzt sich aus direkten Anlagen und Anlagen in Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA) zusammen, die gemäß einem Bewertungsmodell ausgewählt werden, das quantitative und qualitative Analysen umfasst. Der FCP trägt das ISR-Gütesiegel für sozial verantwortliches Investment. Er verfolgt eine ISR-Strategie für direkte Anlagen, die darin besteht, außerfinanzielle Kriterien in die Auswahl und die Bewertung von Titeln einzubeziehen, und Umwelt- (E – Environment), soziale (S – Social) und Unternehmensführungsaspekte (G – Governance) umfasst. Diese Kriterien werden durch außerfinanzielle Recherchen der Verwaltungsgesellschaft definiert, die im Vorfeld der finanziellen Analyse vorgenommen werden. Die ISR-Strategie des FCP basiert auf einem sogenannten *Best-in-Class*-Ansatz, mit dem die führenden Emittenten im jeweiligen Sektor (im Falle der Emittenten) oder in der jeweiligen geografischen Region (im Falle von Staaten) gemäß den festgelegten ESG-Kriterien identifiziert werden sollen. Diese Analyse wird an die Schlüsselthemen jeder Emittenten-kategorie angepasst. Im Rahmen seiner Anlagestrategie investiert der FCP mindestens 90 % seines Nettovermögens (ohne ergänzende Liquidität [Sichtkonto]) in Titel und OGA, die einer Analyse ihrer ESG-Kriterien unterzogen wurden. Er verfolgt einen „selektiven“ Ansatz, der in einer Verringerung des nicht finanziellen Anlageuniversums um mindestens 20 % resultiert. Das außerfinanzielle Anlageuniversum ist als auf Euro lautende Unternehmensanleihen mit kurzer Laufzeit definiert.

a) Was die direkten Anlagen betrifft: Die Kriterien für die Analyse der ausgewählten Emittenten halten sich an die folgenden ESG-Standards: Einhaltung der Sektorrichtlinien zu umstrittenen Aktivitäten, Ausschluss von Emittenten, die wiederholt gegen mindestens eines der zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen und/oder die Richtlinien der OECD für multinationale Unternehmen verstoßen, Ausschluss von Emittenten mit einem Umsatz von mehr als 10 % aus umstrittenen Aktivitäten wie Alkohol, Tabak, Rüstung, Glücksspiel oder Pornografie und Ausschluss jener Emittenten, die die schlechtesten ESG-Praktiken in jedem Aktivitätssektor verfolgen. Das eigene Team aus ESG-Analysten bewertet sowohl die Emittentenunternehmen als auch die Staaten gemäß den ESG-Kriterien, die durch die Verwaltungsgesellschaft definiert werden, und stützt sich dabei zum Beispiel auf der Umweltebene auf die Energieeffizienz, auf der sozialen Ebene auf das Diversitätsmanagement und bezüglich des Themas der Unternehmensführung auf die Korruptionsbekämpfung.

b) Was die indirekten Anlagen über OGA betrifft: Das Verwaltungsteam wählt OGA unter Anwendung von ESG-Filtern oder unter Anwendung eines *Best-in-Class*-Ansatzes aus, der darauf abzielt, in jene Unternehmen zu investieren, die die besten ESG-Praktiken in ihrem Sektor aufweisen.

c) Hauptsächliche methodologische Beschränkungen der außerfinanziellen Strategie: Einige der im Portfolio gehaltenen Unternehmen können verbesserungsfähige ESG-Praktiken aufweisen und/oder in bestimmten Sektoren engagiert sein, in denen nach wie vor erhebliche Umwelt-, soziale oder Unternehmensführungsprobleme bestehen.

Bezüglich des Zinsrisikos ist die gewichtete durchschnittliche Fälligkeit (Weighted Average Maturity - WAM) des Portfolios auf sechs Monate begrenzt. Bezüglich des Kreditrisikos ist die gewichtete durchschnittliche Restlaufzeit (Weighted Average Life - WAL) des Portfolios auf zwölf Monate begrenzt.

Kein Titel weist eine Laufzeit von mehr als zwei Jahren auf, da der Zeitraum bis zur nächsten Aktualisierung der Zinssätze höchstens 397 Tage beträgt. Der FCP kann im Rahmen der Abweichungsregelung gemäß Art. 17 Abs. 7 der Verordnung (EU) 2017/1131 mehr als 5 % und bis zu 100 % seines Vermögens (20 % bei Emittenten aus Schwellenländern) in verschiedene Geldmarktinstrumente investieren, die von zugelassenen Emittenten einzeln oder gemeinsam ausgegeben oder garantiert werden.

Der FCP kann 100 % seines Nettovermögens in Geldmarktinstrumente, unter anderem handelbare Forderungspapiere oder Anleihen investieren, die auf Euro und/oder andere Währungen lauten (in diesem Fall mit systematischer Wechselkursabsicherung durch den Einsatz von Derivaten) und von privaten, öffentlichen oder supranationalen Emittenten weltweit ausgegeben werden. Der FCP kann bis zu 20 % seines Nettovermögens in Titeln anlegen, die von Gesellschaften mit eingetragenem Sitz in einem Schwellenland begeben werden.

Das Portfolio ist in qualitativ hochwertige Titel investiert. Die Verwaltungsgesellschaft stellt sicher, dass die Geldmarktinstrumente, in die der FCP investiert, gemäß einem internen Verfahren für die Ermittlung der Kreditqualität von hoher Qualität sind. Die Verwaltungsgesellschaft verfügt über interne Bewertungsverfahren für Kreditrisiken bei der Auswahl der Titel des FCP und verlässt sich nicht ausschließlich oder grundsätzlich auf Ratings von Agenturen. Die Nutzung der externen Ratings ist Bestandteil der Gesamtbewertung der Kreditqualität einer Emission oder eines Emittenten, auf die sich die Verwaltungsgesellschaft bei der Festlegung ihrer eigenen Überzeugungen hinsichtlich der Titelauswahl stützt. Private Schuldverschreibungen können bis zu 100 % des Nettovermögens ausmachen.

Der Anlageverwalter kann in derivative Instrumente investieren, die an geregelten Terminmärkten und/oder außerbörslich in Frankreich oder außerhalb gehandelt werden, um das Portfolio gegen Zinsrisiken und/oder Wechselkursrisiken abzusichern. Auf Fremdwährungen lautende Titel werden systematisch über Derivate abgesichert. Anleger aus Frankreich oder einem Land der Eurozone sind keinem Wechselkursrisiko ausgesetzt.

Die Rücknahmeanträge werden von Montag bis Freitag um 13:00 Uhr bei BNP Paribas Securities Services zusammengefasst und auf der Grundlage des letzten bekannten Nettoinventarwerts ausgeführt. An Samstagen eingehende Anträge werden am folgenden Arbeitstag zusammengefasst. Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge: Thesaurierung - Verwendung der realisierten Nettogewinne: Thesaurierung. Weitere Einzelheiten sind im Prospekt des FCP aufgeführt.

Sonstige Informationen: Empfohlener Mindestanlagehorizont: 1 Monat.

Risiko- und Ertragsprofil

Niedrigeres Risiko Höheres Risiko

Potenziell niedrigere Rendite Potenziell höhere Rendite

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

- Historische Daten, wie diejenigen zur Berechnung des synthetischen Indikators, geben keine zuverlässige Auskunft über das zukünftige Risikoprofil des FCP.
- Die mit dieser FCP verbundene Risikokategorie wird nicht garantiert und kann sich im Laufe der Zeit ändern.
- Die niedrigste Kategorie kann nicht mit einer „risikofreien“ Anlage gleichgesetzt werden.
- Die Risikokategorie ergibt sich aus der Anlage in Geldmarktinstrumenten und kurzfristigen Anleihen mit sehr niedriger Volatilität.

Nicht im Indikator berücksichtigte erhebliche Risiken, deren Eintreten zu einem Rückgang des Nettoinventarwerts führen kann:

- **Kreditrisiko:** Risiko der Herabstufung des Ratings eines Emittenten oder seines Zahlungsausfalls, was zu einem sinkenden Wert der Finanzinstrumente führen kann, die mit ihm verbunden sind.



Kosten

Die von Ihnen gezahlten Kosten und Gebühren werden zur laufenden Verwaltung des FCP verwendet, einschließlich der Kosten für die Vermarktung und den Vertrieb der Anteile; diese Kosten beschränken das potenzielle Anlagewachstum.

Einmalige Kosten vor und nach der Anlage	
Ausgabeaufschläge	Nicht vereinnahmt vom OGA:0,50%
Rücknahmeabschläge	Entfällt
Bei dem angegebenen Prozentsatz handelt es sich um den Höchstbetrag, der von Ihrer Anlage vor der Anlage abgezogen wird.	
Kosten, die der FCP innerhalb eines Jahres zu tragen hat	
Laufende Kosten	0,05% ^(*)
Kosten, die der FCP unter bestimmten Umständen zu tragen hat	
An die Wertentwicklung des Fonds gebundene Gebühren	Entfällt

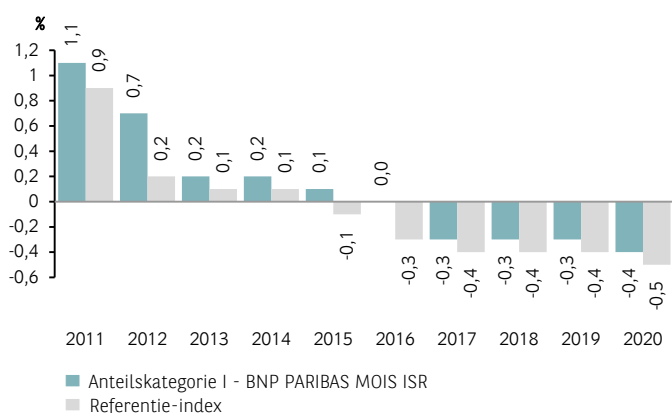
Die Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge sind Höchstsätze. In bestimmten Fällen sind diese Kosten geringer. Informationen über die aktuellen Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge erhalten Anleger von ihren Beratern oder Finanzvermittlern.

(*) Diese Schätzung der laufenden Kosten basiert auf den laufenden Kosten des vorherigen Geschäftsjahres zum Dezember 2020. Der Betrag kann von Jahr zu Jahr variieren. Laufende Kosten umfassen nicht:

- An die Wertentwicklung des Fonds gebundene Gebühren;
- Maklergebühren, mit Ausnahme der Ausgabeaufschläge und/oder Rücknahmeabschläge, die der FCP zahlt, wenn er Anteile eines anderen Instruments für gemeinsame Anlagen kauft.

Weitere Informationen zu den Kosten finden Sie im Abschnitt „Kosten und Gebühren“ des Verkaufsprospekts des FCP, der unter der folgenden Adresse verfügbar ist: www.bnpparibas-am.com.

Wertentwicklung in der Vergangenheit



- Die frühere Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu;
- Die Wertentwicklung wird ohne Verwaltungskosten berechnet;
- Der FCP wurde am 10 April 1997 erstellt;
- Die Anteilsklasse wurde am 10 April 1997 aufgelegt;
- Die frühere Wertentwicklung wurde in Euro berechnet.
- Die Anlagestrategie des FCP änderte sich zum 01.02.2021, weshalb die angegebene Wertentwicklung unter Umständen erzielt wurde, die nicht mehr aktuell sind.

Praktische Informationen

- Depotbank: BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES
- Die wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) der anderen Kategorie(n) der Anteile des FCP, der Verkaufsprospekt sowie die letzten Jahres- und Zwischenberichte in französischer Sprache werden auf formlose schriftliche Anfrage binnen acht Geschäftstagen kostenlos zugestellt. Die Anfrage ist zu richten an: BNP PARIBAS ASSET MANAGEMENT France - Service Client - TSA 47000 - 75318 Paris cedex 09 Frankreich.
- Der Nettoinventarwert des FCP kann unter der folgenden Adresse eingesehen werden: www.bnpparibas-am.com.
- Je nach anwendbaren Steuervorschriften können etwaige Wertzuwächse und Erträge aus den gehaltenen der Anteile dieses FCP einer Besteuerung unterliegen. Wir empfehlen Ihnen, sich diesbezüglich bei einem Steuerberater zu erkundigen.
- Einzelheiten zur aktualisierten Vergütungspolitik sind auf der Website <http://www.bnpparibas-am.com/en/remuneration-disclosure> oder auf formlose schriftliche Anfrage bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.
- BNP PARIBAS ASSET MANAGEMENT France kann lediglich auf der Grundlage einer in diesem Dokument enthaltenen Erklärung haftbar gemacht werden, die irreführend, unrichtig oder nicht mit den einschlägigen Teilen des Verkaufsprospekts des FCP vereinbar ist.

Dieser FCP wurde in Frankreich zugelassen und wird von der AMF (Autorité des marchés financiers) reguliert.

BNP PARIBAS ASSET MANAGEMENT France wurde in Frankreich zugelassen und wird von der AMF (Autorité des marchés financiers) reguliert.

Diese wesentlichen Informationen für den Anleger sind zutreffend und entsprechen dem Stand von 1 Februar 2021.